

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Johan Bodnar
Pressesprecher

Telefon
(03334) 64 – 512
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 103/2021 vom 21. Juni 2021

Städteforum Brandenburg trifft sich zur Jahresmitgliederversammlung in der Kreisstadt

Über viele Monate standen sie nur digital oder telefonisch untereinander in Kontakt: Am 21. Juni 2021 kamen über 35 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie ihre für Stadtentwicklung zuständigen Vertretungspersonen aus dem ganzen Bundesland anlässlich der jährlichen Mitgliederversammlung des Städteforum Brandenburg in Eberswalde zusammen. Auch der Staatssekretär Rainer Genilke aus dem für Bauen und Wohnen zuständigen Landesministerium hatte sich angesagt. Eingeladen hatte sie Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Vorstandsvorsitzender des Städteforums.

Doch bevor die Mitglieder des Städteforums am Nachmittag in der Stadthalle ihre gemeinsamen Themenschwerpunkte für das nächste Jahr setzten und sich über die Bedeutung von Stadtmarketing austauschten, wurden die Teilnehmenden zu einem gemeinsamen Stadtrundgang eingeladen.

Mit sichtlichem Stolz aber auch kritischem Blick für aktuelle und zukünftige Herausforderung führten Bürgermeister Boginski und Mitarbeitende seiner Verwaltung die Gäste durch Eberswalde. Denn nach langen Monaten der Pandemie haben sich die Rahmenbedingungen in den Städten teils deutlich verändert. Ob die Krise des stationären Einzelhandels, der große Unterstützungsbedarf von älteren Menschen sowie Kindern und Jugendlichen im Wohnquartieren wie dem Brandenburgischen Viertel oder die Herausforderungen des Klimawandels und der Digitalisierung: Die Pandemie hat die Herausforderungen für die Brandenburgischen Städte nochmal verdeutlicht. Gleichzeitig gibt es aber auch neue Chancen und Entwicklungen: Durch Homeoffice und CoWorking wird das Leben in Brandenburgischen Städten für viele Berlinerinnen und Berliner deutlich attraktiver. Hier schätzt man den Wohnraum für die Familie, den kurzen Weg ins Grüne und das vertraute Zusammenleben. So kamen die Gäste während des Rundgangs mit Kulturschaffenden und Betreibern eines CoWorking-Spaces in den Austausch und waren sichtlich angetan von dem, wie sich die Stadt Eberswalde seinen Herausforderungen stellt.

Friedhelm Boginski dazu: „Die Brandenburgischen Städte stehen mit ihren Herausforderungen nicht alleine da. Bei der Bewältigung der Pandemie und dem Strukturwandel können die Städte untereinander lernen und sich gegenseitig neue Impulse geben. Umso mehr freut es mich, dass wir die Gelegenheit hatten, die diesjährige Mitgliederversammlung in Eberswalde abhalten zu können. Nur wenn wir miteinander im Gespräch bleiben und gegenüber dem Land mit einer Stimme sprechen, können wir unsere Städte heute und auch für die kommenden Generationen lebenswert gestalten.“

Hintergrund:

Das Städteforum Brandenburg ist ein freiwilliger Zusammenschluss Brandenburger Kommunen, Institutionen und Verbänden mit dem Ziel, den fachlichen Austausch zu Fragen der Stadtentwicklung zu befördern. Im Vordergrund stehen dabei die Weiterentwicklung der Innenstädte und Themen der sozialen Stadtentwicklung. Mit derzeit 44 Mitgliedern ist das Städteforum die größte kommunale Arbeitsgemeinschaft Brandenburgs.

Pressekontakt:

Herr Johan Bodnar
Stadt Eberswalde
Tel. 03334 64512
E-Mail: j.bodnar@eberswalde.de

Herr Jens Bieker
Geschäftsstelle Städteforum Brandenburg
Tel. 0331 2899735
E-Mail: netzwerk@bbsm-brandenburg.de